

Die Macht der Freunde

Von Karpfen

Kapitel 5: Die Einkaufstour

Naruto streifte im Wald umher und dachte sich, warum er dies machte. //Oh man, was denkt sie sich nur, ich werde nicht ihr Diener werden, nie und nimmer Das heut ist nur mal eine Ausnahme, aber morgen geht sie selbst auf die Jagd. Ende aus.//

So ging er weiter, bis er einen See mit Gänsen fand und erlegte 3, die er zurück zur Höhle brachte, wo Azuno weiter schlief. Sie rekelte sich gemütlich und lächelte zufrieden. Das reichte ihm und schrie. „Hey, du perverser Fuchs. Aufstehen!!! Ich hab dir dein Essen gebracht, was du jetzt kochen wirst. Da ich Jagen war.“ Er warf die Gänse vor sie hin und verschränkte die Arme vor der Brust. „Und ich werde derweil Trainieren und keine Widerrede!!“

Sie murrte und richtete sich auf. „Ist ja gut, aber haben wir Reis und Gewürze da?!“ fragte sie verschlafend und richtete sich auf. „Tja leider nicht. Ich werde heute einkaufen gehen und nun bin ich draußen.“ Da war er auch schon weg und fing an zu trainieren. Azuno fing an zu kochen. „Naru-chan kommst du essen.“ rief sie nach 20 Minuten. //Was schon!? Das ging aber schnell, da bin ich mal gespannt.// dachte er und löste seine Doppelgänger auf und ging zurück.

„Da bin ich schon und es riecht gut, aber erkläre mir mal wie das so schnell ging?“ fragte er und setzte sich vor eine ganze Gans, als er anfing zu essen. „Tja, das ist mein Geheimnis und wirst du nicht erfahren, aber darf ich bitte mit bitte bitte.“ bettelte sie nun und drückte dabei immer wieder ihre Brust in seinem Rücken, was der Blonde genau spüren konnte. „Ok, aber las das bitte. Ich mag das nicht.“ sagte er knallrot, doch sie grinste nur und machte weiter. „Warum das denn? Das mach ich, weil du mein Männchen wirst.“ Da lag sie nun schon richtig auf ihm und rieb sich weiter an seinen Körper, was sie leicht zum Keuchen brachte.

Er sprang auf und sie landete auf den Boden. Das Gesicht war puderrot und der Nase lief das Blut entlang.

„Was dein Männchen? Warum ich...ich...ich...“ Er lag mit einem Ruck am Boden und war wie weggetreten, wo die junge Frau nur leicht grinste. //Ich könnte es ja noch spannender machen.// Dabei zog sie sich bis auf die Shorts aus und kuschelte sich dann an ihm. //Das wird echt lustig, wenn er aufwacht//

So verging einige Zeit und Naruto wurde wach, als er es sofort merkte. Er rutschte ein ganzes Stückchen von ihr weg. „Was ist das, warum sind wir nackt?“ fragte er und starrte weiter Azuno an. „Weißt du das nicht mehr? Wir haben es getan, du warst so gut Naru-kun.“ säuselte sie und rutschte näher. Sie drückte ihre Brüste an die nackte Haut. „Was du meinst du, wir hatten...?“ fragte er geschockt. „Ja, hatten wir und es verletzt mich, dass du es verweigerst. Immerhin hab ich dir mein erstes Mal geschenkt. Du bist so unsensibel.“ sagte sie schmollend und zog sich an. „Komm! Wir müssen los!“

murrte sie und ging raus.

//Kann das echt sein? Hab ich mit ihr geschlafen? Und wenn ja, warum weiß ich davon nichts?// fragte er sich alles auf einmal und zog sich an um die Höhle zu verlassen. Sie wartete draußen und war beleidigt. „Es tut mir echt Leid, das ich es vergessen habe wirklich. Aber wenn du willst nun ja machen wir es noch mal zur Entschädigung, ok?“ murmelte er sehr leise und war dabei rot wie eine Tomate. Sie grinste nur. „Echt? Narukun darauf freue ich mich aber schon und nun gehst Shoppen.“ piepte sie fröhlich und zog ihn mit. „Ähm ok, aber ich hab nicht viel Geld. Tut mir Leid.“ sagte er beschämt. „Und du hast vergessen, das ich ein Dämon bin und somit Gold erzeugen kann.“ „DU kannst WAS?“ „Ja ich kann Gold erschaffen, aber nun komm es ist weit.“ Sie zog ihn weiter und so kamen sie nach 2 Stunden an.

„Wow ist das groß hier. Hier bekomme ich sicherlich schöne Kleidung und du auch mein Narukun. Das orange will ich nie mehr sehen. Verspreche es mir.“ bettelte sie und küsste seine Wange. Er wurde rot und nickte nur. „Klar, ich will das auch nicht mehr tragen, aber was anderes hat man mir nicht verkauft und somit musste ich das ja tragen. Ich will lieber was Schwarzes haben und das kann ich mir hier ja kaufen.“ flüsterte er und sie gingen weiter und sahen sich nach Geschäften um, als Azuno stehen blieb und in ein Schaufenster starrte.

„Was has...“ wollte Naruto fragen, sah aber schon was los war. Sie starrte auf einen Laden mit Reizwäsche. „Los wir gehen da mal rein mein Naru. Ich brauche doch Unterwäsche und die haben schöne da.“ So zog sie ihn rein, aber nur mit Gegenwehr. „Für was muss ich mit rein? Azuno das schaffst du allein, bitte lass mich gehen. Das ist mir peinlich, bitte.“ flehte er sie an, aber sie schüttelte nur ihren Kopf so das ihr lange Haare herumwirbelten. „Das könnte ich schon, aber ich will, dass es dir auch gefällt. Also such mir doch was Schönes aus.“ Er schluckte und war schon verschwunden, Azuno grinste nur und suchte sich Unterwäsche raus. //Ach der kleine ist so süß, wenn er rot wird. Aber er ich sehe es schon kommen. Er wird vielen Mädels den Kopf verdrehen, wenn er älter ist, so wie sein Dad...das ist hübsch//

Sie suchte weiter und fand noch mehr, was sie kaufte. Naruto suchte immer noch, aber extra weil er NICHTS finden wollte. Doch da kam die Verkäuferin und fragte. „Na mein Junge. Soll ich dir Helfen? Oder findest du was allein?“

Er schluckte nur und nickte, „Ja bitte ich...ich...“ Sie lächelte. „Ich verstehe schon, das ist das erste Mal, dass du so was kaufst und du schämst dich etwas, aber das musst du nicht. Also wie sieht sie denn aus?“ fragte sie lächelnd. Er schaute zu Boden und zeigte hinter sich auf Azuno, die Verkäuferin folgte seiner Hand und lächelte wieder.“ Sie ist sehr hübsch und ich wüsste da schon was, wissen sie welche Körbchengröße sie hat?“ „Körbchengröße was ist das?“ fragte er und sie schaute in an. „Nun ja das beschreibt wie groß ihre Oberweite ist, wissen sie das vielleicht?“ Er schüttelte seinen Kopf. Sie derweil musterte weiter Azuno und überlegte. „Nun ja das könnt B sein. Tauschen kann man dann immer noch.“ sprudelte es aus ihr raus und zog ihn mit zu einer Ecke, wo schwarze Reizwäsche mit roten Stickereien war. Sie kramte rum und gab ihm was. „Na, wie ist das?“ Er schaute es sich an und nickte. „Das ist sehr hübsch, aber ist das nicht zu sehr durchsichtig da kann man ja alles sehen.“

Sie fing an zu lachen. „Das soll so auch sein Kleine, und das ist ja noch nicht alles.“ Sie kramte weiter rum und gab ihm noch einen Strumpfhalter und Strümpfe. „So nun ist es komplett. Ich kann ihnen auch noch mehr zeigen, wenn sie wollen?“

//Hm, das ist schön was für sie aber ich denke sie bekommt noch mehr. Sie kann ja Gold erschaffen// „Ja bitte zeigen sie mir noch was.“ sprach er und ging mit ihr mit.

Azuno stibitzte ab und sah mal zu Naruto und grinste immer wieder, weil sie es niedlich fand, wie er reagierte. Sie ging dann aber weiter und blieb dann an einer Abteilung stehen, was sie richtig zum Grinsen brachte und suchte sich dort Sachen aus.// Bin mal gespannt wie mein kleiner Naru-kun reagieren wird, wenn er das sieht. Das wird ne tolle Überraschung// Sie packte es sich ein. Da kam Naruto zu ihr und flüsterte. „Kannst du mir Gold geben? Ich will mal zahlen und kommst du dann auch mal bitte.“

Er wollte raus aus dem Laden, weil es ihm echt schämte hier zu sein. Sie holte Gold aus einer Tasche und gab es ihm. „Ja, gleich mein kleiner Naru-kun. Zahl nur. Ich komme auch gleich, versprochen.“ sagte sie lächelnd. „Danke.“, sagte nun Naru und ging nun zahlen. Kaum hatte er bezahlt und war schon aus dem Laden. Sie jedoch schaute sich noch etwas um und kam 20 Minuten später auch raus. „Da kommst du ja endlich. Was hast du noch solange gebraucht?“ fragte er gelangweilt und sie schaute ihn an. „

Ach Naru-kun warum wohl, weil ich schon lange nicht mehr Schoppen war und außerdem will ich dir doch gefallen. So, aber nun kommst du dran. Ich hab da einen Ninjaladen gesehen. Da schauen wir als erstes rein. Aber zu was anderem. Was hast du mir ausgesucht?“ fragte sie sexy, als das freudige Strahlen des Blondens auf das Wort Ninjaladen wieder verschwand. „Ähm das hier.“ Er gab ihr die Tüte und sie schaute rein. „Oh Naru-kun das ist ja schön und sogar 4 Outfits. Das hätte ich nicht gedacht.“

Er wurde bei den Worten immer roter und so kamen sie am Ninjaladen an. „So bin mal gespannt was sie hier haben. Waffen brauchen wir auch oder nicht, mein süßer Naru-chan.“ tuschelte sie und er nickte nur und verschwand auch gleich bei den Kleidungen, aber sie ging zu einem Verkäufer. „Guten Tag meine Junge Dame wie kann ich ihnen Helfen?“ fragte er sie höflich.

„Guten Tag, wir brauchen einige Sachen. Geld spielt dabei keine Rolle.“

Als er das hörte grinste er breit und rieb sich innerlich die Hände. „Sagen sie mir nur, was sie brauchen und ich sehe nach, ob ich es da habe und wenn nicht bestelle ich es und in 3 Tagen ist es da.“ sprach er weiter freundlich und sie nickte nur.

„Das hört man sehr gerne wir brauchen 50 Siegelschriftrollen, 2 Schlafsäcke, 1 Zelt, 2 mal Essgeschirr, 1mal Kochgeschirr, 10000 Kunai und Shuriken, Elementpapier, 50000 Briefbomben, 4km Drahtseil, Feilen, Funkgeräte, Schriftrollenhalter.“ Sie holte tief Luft. „Taschen für Kunai und Shuriken jeweils 10, Spiegel, Normale Taschen, Atemmasken, 30000 Senbo, 50000 Rauch- und Blendgranaten, von Jedem Element 2 Elementschriftrollen, Trainingsgewichte, 50000 Hyourougan, Dann je 3 Ninjawesten in Schwarz und Rot, 6 Kettenhemden, 12 Anbuhosen in schwarz, 12 Shirts in Schwarz und Rot, weisse Verbände, 2 Paar Ninjaschuhe in Schwarz und dann noch diesen Mantel da hinten,“ sprach sie schnell und der Verkäufer notierte sich alles. „Gut ähm alles habe ich nicht da. Da es sehr viel ist, gebe ich ihnen was ich da habe. Den Rest bestelle ich sehr gerne für sie, brauchen sie noch was?“ fragte er und holte die Sachen raus.

„Oh ja ein Schwert haben sie da was besonderes hier?“ fragte sie und er nickte eifrig.

„Ja habe ich. Es gehörte angeblich einem Bijū, ob das stimmt weiß ich nicht, aber die Verarbeitung ist unglaublich, so was habe ich noch nie gesehen.“ sagte er und sie bekam große, interessierte Augen. „Zeigen sie es mir bitte. Aber klar doch.“ Er holte es und sie konnte es nicht fassen. Es war IHR Schwert, bevor sie versiegelt wurde. „Ich nehme es, was soll das alles nun kosten?“ fragte sie nach.

„Geht in Ordnung und das macht zusammen warten sie 500000 und 20000

Goldstücke“ Sie nickte und zahlte. Danach versiegelte sie die Sachen was sie schon hatte in den Rollen und auch ihre Unterwäsche.

Da kam Naruto und hatte noch Mäntel für Winter und Regen dabei. „Oh gut Naru-kun, das du daran gedacht hast.“ Er nickte und zahlte. „So nun haben wir alles, auch deine neuen Sachen. Nun noch Vorräte oder Naru-kun?“ sagte sie süß und der andere sah sie ruhig an. „Nicht ganz! Ich will noch zu einer Schmiede und in einen Bücherladen.“ Sie war verwundert. Naru-kun im Bücherladen!? „Warum das denn? Ich habe alles gekauft.“ „Nicht alles aber das ist nicht schlimm. Ich brauche noch Kunais, die mein Vater hatte, die kann ich ja nicht so einfach kaufen.“

Sie schaute ihn nachdenklich an, bis es ihr kam. „Ach ja für das Jutsu des „Fliegenden Donnergottes“, aber für was die Bücherhandlung. Willst du dir das Flirtparadies kaufen, wenn ja würde mich das sehr freuen.“ Als er das hörte schaute er sie entsetzt an „Nein, ich will mir Schriftrollen mit Fuin-Jutsu kaufen um sie zu lernen und noch welche mit Taktiken, du wirst mich zwar auch in beiden unterweisen, aber lesen schadet ja nicht.“ Sie hörte aufmerksam zu und war freudig überrascht, so was hat sie nie von ihm erwartet, eher von Uchiha oder Nara aber nicht von ihm. „Ja da gebe ich dir Recht sehr sogar!“ sagte sie freundlich und da sah sie einen Markt. „Naru-kun, lass uns dort einkaufen ja? Dort ist alles frisch, und heute Abend gibt es Ramen für dich.“ Als er das vernahm, strahlte er glücklich und gab ihr einen Kuss auf die Wange, was sie sofort rot werden ließ. //Er hat mir ein Küsschen gegeben. Ich glaube es nicht, das hat noch nie ein Mann getan// Sie musste sich weg drehen. So kauften sie auf dem Markt, Reis, Gewürze, Tee, Getrocknete Früchte, Pilze und Fleisch, Mehl, Nudeln, sowie Heilpflanzen. „So jetzt brauchst du noch Kleidung Azuno. Was willst denn haben, wenn ich fragen darf?“ Sie schaute ihn darauf hin erträumt an. „Klar doch, ich will Kimonos haben, weil ich die sehr mag.“ //Kimonos na ja wenn sie die haben will, soll sie es bekommen.//

Er sprach sie an. „Na gut wie du willst. Dort hinten ist ein Laden, der welche verkauft. ich selbst werde nicht mitreinkommen, weil da ist ein Bücherladen nebenan, da muss ich rein.“ Das machte sie traurig. „Bitte komm mit rein Naru-kun bitte. Ich habe allein Angst.“ Bettelte sie und hatte dabei sie Tränen in den Augen. Sie wusste das würde bei Naruto ziehen und dieser seufzte schon. „Na gut ich komme mit rein, aber hör mit dem Weinen auf, ja?“ sagte er sanft und sie schniefte nur, wo sie nickte.

//Das ist so einfach Männer zu Manipulieren, nur etwas das ängstliche Mädchen spielen, dabei etwas auf die Tränendrüse drücken und sie tanzen einen nach der Pfeife// dachte sie sich und verschwand mit Naruto schon im Laden.

Dort kam sofort eine Schneiderin auf die Beiden zu, die sehr jung war. „Hallo mit was kann ich euch beiden helfen?“ fragte sie und Naru antwortete.

„Meine Partnerin braucht Kimonos und bitte etwas das elegant ist, aber was aushält da wir auf einer Reise sind.“ Naruto meinte mit dem Partner einen Trainingspartner, aber die beiden Frauen dachten an Lebensgefährtin. „Oh Narulein, das du mich so siehst, wusste ich ja gar nicht, das macht mich so glücklich.“ Sagte sie und gab ihm einen Kuss, was ihn verwunderte. „Schon gut ich habe ja sonst keinen außer dich und dafür bin ich dir sehr dankbar, Azuno“ sprach er lächelnd. Das machte sie sehr verlegen, so das sie sich verstecken musste, was wiederum Naruto wunderte. Er tat es in die Schublade, verstehe einer die Frauen und schaute sich selbst ein paar Yukata an, was ihn zum Überlegen brachte, ob er sich nicht selbst einen kaufen sollte. Die

Verkäuferin wandte sich Azuno zu. „Was soll es den genau sein, ihr Freund hat ja nur Grundlegendes genannt, aber nichts von Farbe und Schnitt.“

Azuno überlegte. „Was rotes und nun etwas was die Figur betont es soll ihm ja gefallen.“ flüsterte sie mit hochrotem Kopf und die Verkäuferin verstand und war dann kurz verschwunden. Nach 10 Minuten kam sie mit ein paar Kimonos zurück. „Hier die dürften ihnen stehen, die Umkleiden sind dort drüben. Ich werde mich derweil um ihren Freund kümmern, das er sie nicht stört, weil es ja sicherlich ne Überraschung sein soll.“ Da ging sie und Azuno probierte alles an.

Naruto entschied sich derweil für einen schwarzen Yukata mit silberner Stickerei. „Ach wie ich sehe, wollen sie sie sich einen Yukata zulegen- Ich muss sagen, der wird ihnen sehr gut stehen, da bin ich mir sicher.“ sagte die Verkäuferin, worauf Naruto erschrak, weil er sie nicht gemerkt hatte. Seine Augen wurden dabei riesig, wo er sie ansah. „Oh danke, denn würde ich gerne gleich bezahlen, wenn das geht.“ redete er und sie nickte, nachdem er ihn bezahlt hatte, versiegelte er ihn.

Keine 5 Minuten später kam Azuno wieder und strahlte richtig. „Ich sehe, das du was gefunden hast oder?“

Sie drehte sich um und nickte. „Ja Naru-kun das habe ich, aber du wirst du erst später sehen,“ sagte sie glücklich und zahlte.

„Da habe ich mir fast gedacht, aber nun komm. Ich will noch in den Buchladen.“ Er zog sie auch gleich in diesen Laden, wo er sich umsah, so wie sie sich auch. Naruto hatte gleich gefunden wonach, er gesucht hatte.

//Wow so viel, ich glaube nicht// Sein Gesicht strahlte richtig. Er nahm sich so viele Schriftrollen bis er keine mehr halten konnte und brachte sie zum Verkäufer, der starrte ihn an, sowie Azuno. Aber bei ihr war es eins, dass es sie freute. Das machte er immer und immer wieder, so lang das 1329 da war und er wollte sich auch schon mehr hohlen. als er stehen bleib und sie anschaute. „Sag mal welches Element habe ich den nun?“ fragte er und sie grinste.

„Das haben wir gleich raus Naru-kun.“ Sie holte das Chakrapapir raus und erklärte ihm, was er damit machen muss. Er nickte und machte es, das Papier reagierte sofort. „Komisch du hast Wind und Blitz echt ne komische Zusammenstellung aber na gut.“ sagte sie und Naruto war gleich wieder verschwunden.

//Was soll das denn nun schon wieder?// dachte sie sich und ging im nach. „Wow das sind ja soviel Jutzu!“ Er nahm sich viele der Jutsuschriftrollen und sie sah, das er welche für das Element Fuuton und Raiton war. //Das ist gut. Ich habe nicht sehr viele weil mein Element das Feuer ist// „Naru-kun meinst du die reicht nicht? Wir kommen dich auch noch in andere Dörfer, dort kannst du dir wieder welche kaufen und diese Verkaufen, wenn du willst?“ fragte sie.

Er hörte auf und dachte nach. „Ja du hast Recht, aber ein Buch habe ich noch gesehen, das will ich haben ja.“ Er ging und holte es. Sie schaute kurz. „Wie heißt es denn und wer hat es geschrieben?“ „Es hat einer der Sannin geschrieben und heißt "Die Legende des mutigen Ninjas", bin echt gespannt wie das ist.“ sprach er und legte es noch hin. Die Verkäuferin rechnete alles zusammen und er versiegelte sie, während Azuno zahlte. „Nun haben wir alles Azuno. Komm lass uns zurück laufen.“ flüsterte er und sie nickte. Denn ihr reichte es auch, zudem wollte sie ihm noch die Kimonos zeigen. Als ihre Höhle in Sicht kam, freute sich Naruto sehr.

„Ach wie sieht es nun mit Ramen aus Azuno? Du hast mir doch welche versprochen oder?“ Sie dachte nach und da kam es ihr wieder. „Ja habe ich und ich fang auch gleich an. Du kannst ja derweil mal deine Doppelgänger auflösen und dann ausruhen.“ sagte sie und ging in die Hölle um zu kochen. Naruto derweil löste sie auf, und staunte über das was er nun kann. Nach 20 Minuten rief sie, „Naru Essen ist fertig komm.“ Er rannte sofort rein und nahm sich seine Portion. „Hm lecker.“ So aßen beide und legten sich dann zum Schlafen hin.